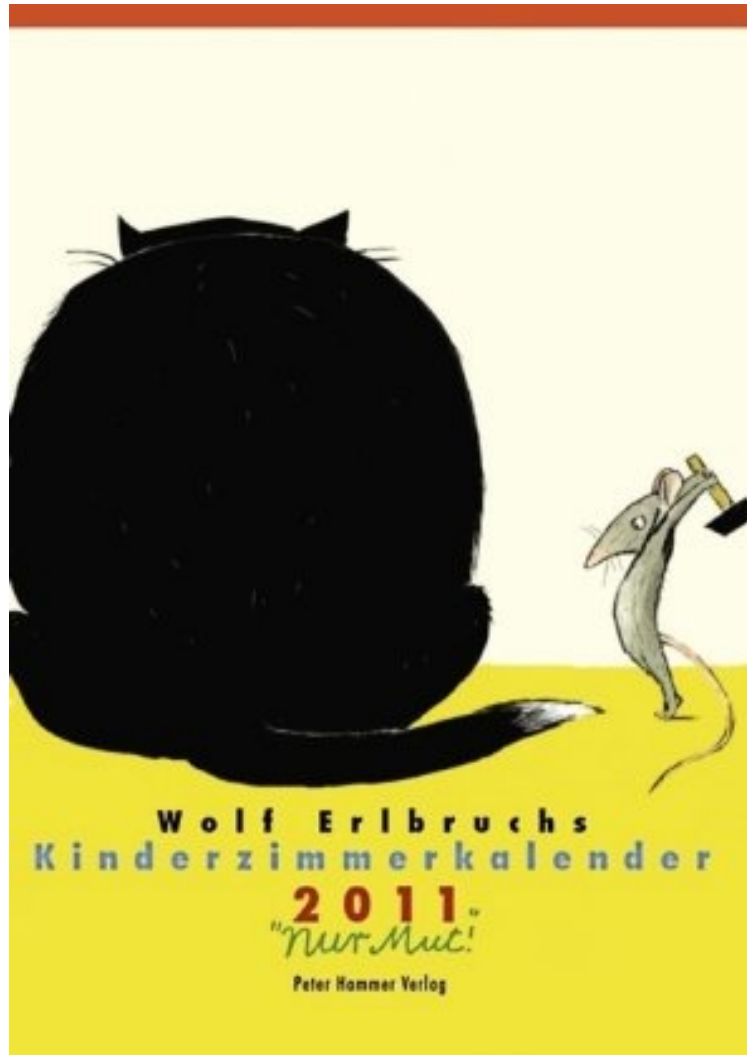


(Read ebook) Wolf Erlbruchs Kinderzimmerkalender 2011: Nur Mut!

Wolf Erlbruchs Kinderzimmerkalender 2011: Nur Mut!

Von Hammer, P

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #764624 in BcherVerffentlicht am: 2010-08Abmessungen: 23.03 x .12b x 16.54l, Einband: Kalender13 Seiten | File size: 15.Mb

Von Hammer, P : Wolf Erlbruchs Kinderzimmerkalender 2011: Nur Mut! before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wolf Erlbruchs Kinderzimmerkalender 2011: Nur Mut!:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schelmisch und treffendVon AlicianeSeit mir vor rund drei Jahren zufällig eine Postkarte aus Wolf Erlbruchs damaligem Postkartenkalender in die Hnde fiel, bin ich ein glhender Fan dieses Zeichners. Zu sehen waren ein Hund, der faul und gemtlich auf einem Sofa lag, und eine konzentriert-interessierte schwarze Katze auf der Sofalehne ber ihm, die ihre Pfote nach einem Ohr des Hundes ausstreckte und es mit einer Kralle festhielt. Das Motiv hie "Hund und Katz: rgern" und ist fr mich bis heute meine Lieblingskarte. Der ahnungslose Ausdruck des Hundes (der sich im Reich der Trume befindet) und der aufgeweckte der Katze brachten das Thema perfekt auf den Punkt.Ebenso wie auf dem

beschriebenen Bild bringt Wolf Erlbruch mit seinen Illustrationen Emotionen und Situationen gekonnt zum Ausdruck. Und das auf eine liebevolle Art und mit einem Augenzwinkern. Andere Illustrationen sind im Zweifelsfall gewohnungsbedrftiger und schwimmen, was die sthetik angeht, nicht im Strom von Prinzessin Lillifee, Barbie oder was es sonst noch fr unrealistisch-berzeichneten, computeranimierten, kitschigen Kleinmdchenkram geben mag, der natrlich auch seine Berechtigung hat und hier nicht verteufelt werden soll. Dennoch haben Wolf Erlbruchs Bilder zweifelsohne einen anderen Anspruch und transportieren ein anderes, nachdenklicheres, eben "menschlicheres" Menschenbild. Wolf Erlbruchs Illustrationen rhren, wenn man bereit ist, sich auf sie einzulassen, Gefhle und Phantasien an. Sie regen zum Nachdenken, Hineinfhlen und Zurckempfinden an, was spannend und anregend ist. Ich lasse mich gerne in seine Welt katapultieren und horche dabei in mich hinein. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hintergrndiges Von J. Braun Der Kalender enthlt 12 vermenschlichte Tierkarikaturen, die mir ganz besonders gut gefallen. Die Zeichnungen sind sehr gelungen und hbsch anzuschauen. Als typischen Kinderzimmerkalender wrde ich ihn nicht bezeichnen, weil die Bilder auch ein bisschen hintergrndig sind und jngere Kinder damit nicht viel anfangen knnen. Der Kalender eignet sich eher fr die Eltern oder eben groe Kinder. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht nur fr Kinderzimmer! Von flinder Wirklich sehr sss ... auch meinen Eltern (beide 70) habe ich den Kalender zu Weihnachten geschenkt - und auch sie sind wirklich sehr nett angetan! Der Kalender ist eindeutig nicht nur etwas fr Kinderzimmer! ;-)

Kurzbeschreibung Wer sich was Khnes ausdenkt, ist in einer sehr speziellen Gemtslage. Der khne Gedanke bringt in Hochstimmung! Ein guter Teil dieser Hochstimmung beruht auf der Gefahr. Was, wenn die Khnheit sich als Torheit entpuppt? Wenn aus dem Helden ein Trottel wird? Nur Mut! Wolf Erlbruchs Kinderzimmerkalender ist ein Pldoyer fr den leichten Sinn und die beherzte Tat! ber den Autor und weitere Mitwirkende Wolf Erlbruch, geboren 1948, studierte Grafik-Design und war als Illustrator in der Werbebranche ttig, bevor er Ende der 80er-Jahre begann, Kinderbcher zu schreiben und zu illustrieren. Er ist Professor an der Bergischen Universitt Wuppertal. Neben zahlreichen Auszeichnungen erhielt Wolf Erlbruch 2003 den Gutenbergpreis der Stadt Leipzig fr seine Gesamtwerk und den Sonderpreis des Deutschen Jugendliteraturpreises. Im Peter Hammer Verlag erschienen u.a.: "Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat" (Text: Werner Holzwarth), "Die frchterlichen Fnf", "Leonard", "Das Brennwunder" (Deutscher Jugendliteraturpreis 1993), "Die Werkstatt der Schmetterlinge" (Text: Gioconda Belli), "Frau Meier, die Amsel", "Die Menschenfresserin" (Text: Valry Dayre), "Nachts", "Am Anfang" (Text: Bart Moeyaert), "Die groe Frage" und die Kinderzimmerkalender (1994-99, 2004-10).